

Nutzung amtlicher Mikrodaten durch die Wissenschaft

Sylvia Zühlke/Helga Christians

Vortrag auf der Konferenz „Unternehmen und Arbeitsmarkt in Bewegung - Was gewinnt die Forschung durch amtliche Mikrodaten?“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

31. August 2006

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

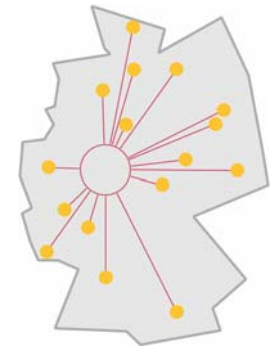
Gliederung

- Dienstleistungsangebot
- Nutzung des Forschungsdatenzentrums
 - ▶ Quantitative Aspekte
 - ▶ Qualitative Aspekte
- Zufriedenheit der Nutzer
- Weitere Entwicklungen

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter

Struktur:

- Arbeitsgemeinschaft der Statistischen Landesämter
- Regionale Standorte in den Statistischen Landesämtern
- Geschäftsstelle in Düsseldorf
- Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung



Ziele:

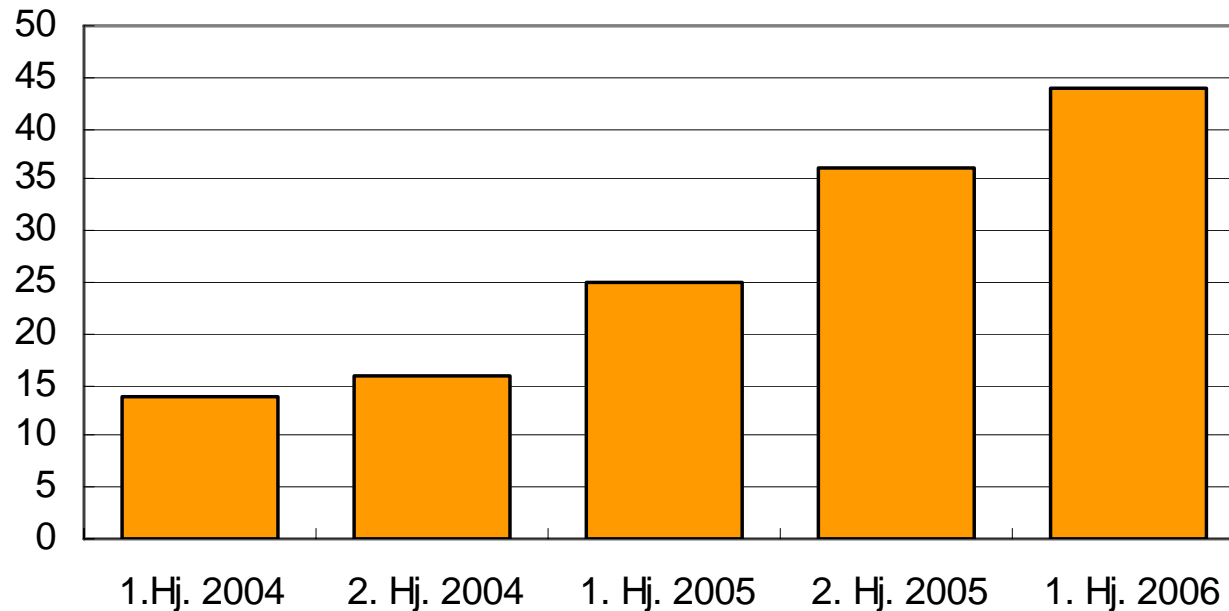
- Verbesserung der Dateninfrastruktur für wissenschaftliche Analysen
- Erleichterung des Zugangs der Wissenschaft zu amtlichen Mikrodaten

Dienstleistungsangebot

- **16 regionale Standorte:** regionale Ansprechpartner, Gastwissenschaftlerarbeitsplätze
 - ▶ **gute Erreichbarkeit**
- **fachlich breites Datenangebot:** Bevölkerungs- u. Sozialstatistiken, Wirtschafts- u. Steuerstatistiken, Agrar- u. Umweltstatistiken
 - ▶ **hohes Analysepotenzial**
- **Fachkompetenz:** fachliche Zuständigkeit der Standorte
 - ▶ **nutzerorientierte Beratung**

Nutzung des FDZ: Quantitative Aspekte

**Anzahl der eingegangenen Nutzungsanträge
im Projektverlauf**



Nutzung des FDZ: Quantitative Aspekte

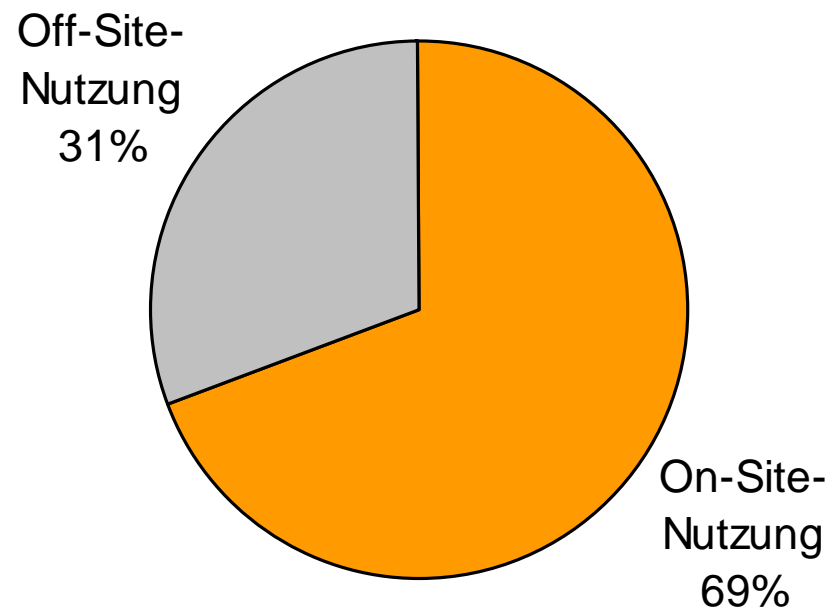
On-Site-Nutzung:

- Gastwissenschaftler-arbeitsplatz
- Kontrollierte Datenfernverarbeitung

Off-Site Nutzung:

- Scientific-Use-File
- Public-Use-File

Beantragte Nutzungswege



Nutzung des FDZ: Qualitative Aspekte

- **Starke Nachfrage nach projektspezifischen Daten**
- **Änderung des Bundesstatistikgesetzes im Jahr 2005**
- **Wirtschaftsstatistische Längsschnittdaten**
 - ▶ z.B. Krankenhausstatistik, Produktionserhebung, Kostenstrukturerhebung
- **Integrierte amtliche Wirtschaftsstatistiken**
 - ▶ z.B. Product-Producer-Panel, Investitionserhebung und Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe
- **Integration amtlicher Wirtschaftsstatistiken mit öffentlich zugänglichen Datenquellen**
 - ▶ z.B. Verknüpfung des Unternehmensregisters, der Körperschaftssteuerstatistik und der Amadeus-Datenbank

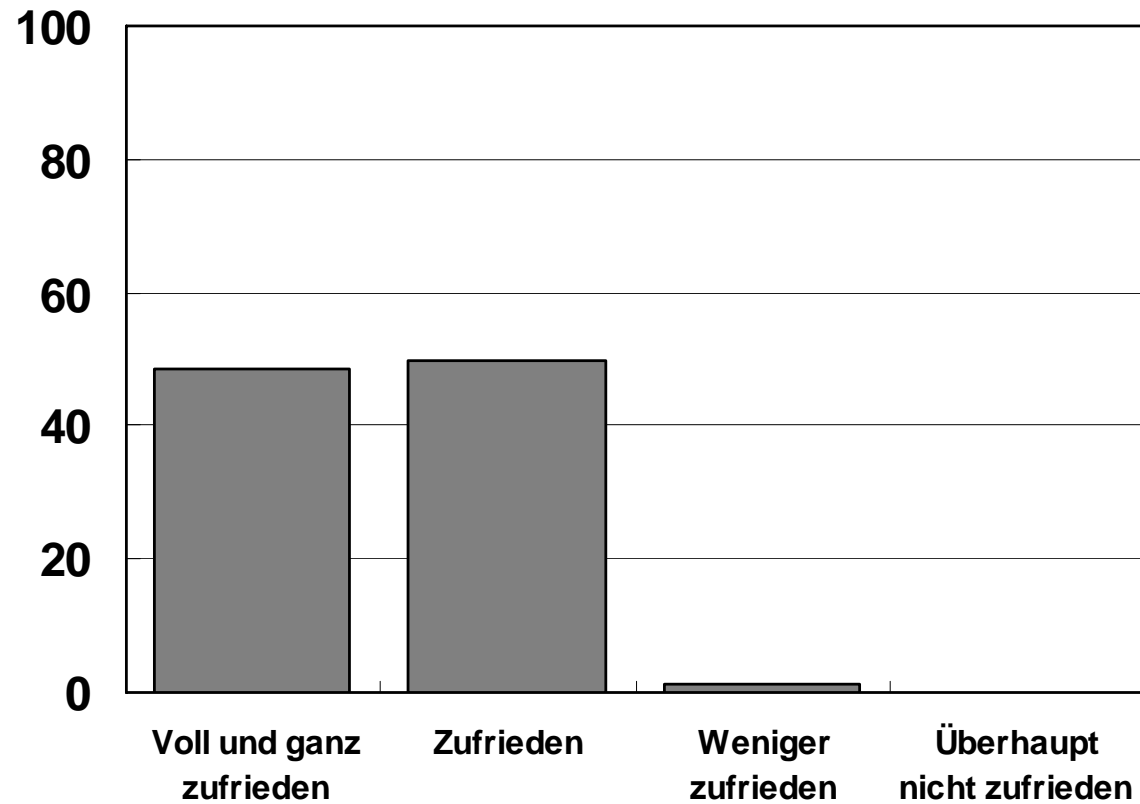
Nutzung des FDZ: Qualitative Aspekte

- **Integration von Regionalinformationen in amtliche Wirtschafts- und Sozialstatistiken**
 - ▶ Informationen der Arbeitsverwaltung über regionale Arbeitsmärkte (z.B. regionale Arbeitslosen- und Erwerbslosenquoten)
 - ▶ Informationen des Bundesamtes für Bauordnung und Raumwesen über regionale Infrastrukturen (z.B. Vorhandensein von Bahnhöfen, Neubau von Autobahnen)
 - ▶ Geoinformationen des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (z.B. Gauß-Krüger-Koordinaten zur Bestimmung der Entfernung zwischen Gemeinden)

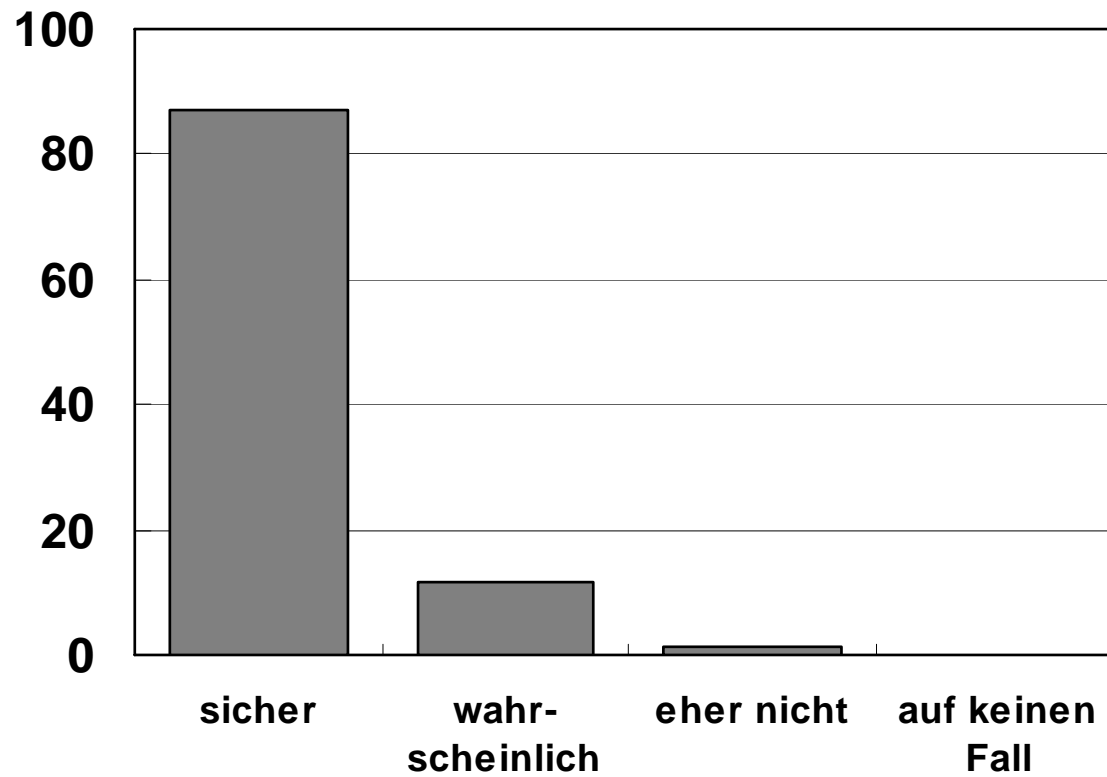
Nutzerbefragung

- Fragebogen erfasst die Zufriedenheit mit der Beratung, mit dem Datenangebot, den Nutzungswegen sowie der Betreuung vor Ort
- Methodische Beratung bei der Fragebogenentwicklung durch das Sozialwissenschaftliche Umfragezentrum der Universität Duisburg
- Befragung der Nutzer/-innen, die bereits ein Projekt im Forschungsdatenzentrum der Landesämter abgeschlossen haben
- Insgesamt wurden bis Juli 2006 87 Projekte in die Befragung einbezogen
- Rückmeldungen liegen für 61 Projekte vor, so dass die Rücklaufquote etwa 70 % beträgt

Zufriedenheit der Nutzer



Würden Sie das Angebot wieder in Anspruch nehmen?



Weitere Entwicklungen

- Evaluation 10/2006
- Projektende 06/2007
- Antrag auf Verlängerung der Förderphase mit den Schwerpunkten
 - ▶ Längsschnittdaten
 - ▶ Integration von Wirtschaftsstatistiken
 - ▶ Weiterentwicklung der Metadaten/Dokumentation der Veröffentlichungen
 - ▶ Wissensvermittlung an Hochschulen
- Klärung der dauerhaften Etablierung des Forschungsdatenzentrums

